

<https://warumnichtanders.at/blog/heute-fuer-den-traum-von-morgen-sparen/>

Heute für den Traum von morgen sparen

Sarah ist 25 und Lehrerin mit Herz und Seele. Noch ist sie Single, aber dass sie zwei Kinder haben möchte, ist für sie gewiss. Ihr Traum ist seit jeher ein Haus im Grünen. Klug, wie sie ist, möchte sie jetzt schon beginnen, dafür anzusparen. Nach mehr als einem Jahrzehnt mickriger Zinsen auf ihrem Sparbuch und Inflations Sorgen sehnt sie sich nach Alternativen. Wie viele Sparerinnen und Sparer* fragt sie sich: Was kann ich heute schon für meinen Traum von morgen tun?

Erst kürzlich hatte Sarah endlich Zeit, ihre Finanzen zu ordnen (Tipp: So schaffen Sie Ordnung in Ihren Finanzen). Sie hat herausgefunden, dass sie 200,- Euro im Monat beiseitelegen kann. Nun ist sie auf der Suche nach einer guten Ansparmöglichkeit.



Olivers Traum – eine Weltreise

In der Schule kommt Sarah zufällig mit ihrem Kollegen Oliver ins Gespräch. Oliver hat vor, sich mit 40 für ein Jahr karenzieren zu lassen und **eine Weltreise zu unternehmen**. Für dieses Vorhaben **spart er schon mehrere Jahre** an. Er erzählt Sarah vom Fondssparen. „Fondssparen“, meint Sarah entsetzt. Das klingt nun doch etwas kompliziert in ihren Ohren.

Oliver muss lachen. Er kennt die Reaktion von seiner Partnerin und weiß, dass sich bei dem Wort „Fonds“ oft **eine gewisse Verunsicherung** breitmacht. „Es ist nicht so, dass Fonds nur etwas für **vermögende Menschen** sind,“ klärt er Sarah auf. „Beim Fondssparen spart man **pro Monat** an. Man kann dies bereits ab 50,- Euro monatlich machen.“



Und was, wenn ich mich damit nicht auskenne?

Fondssparen wäre mit Sarahs geplanten 200,- Euro also **gut möglich**. Dennoch ist sie verunsichert. Sie **kenne sich mit Fonds ja so gar nicht aus**, gibt sie zu bedenken. „Schau“, meint Oliver, „Fonds werden von **Fondsmanagern beaufsichtigt**. Die kennen sich damit aus, es ist ihr tägliches Brot. Sie analysieren ständig den Markt und all die Firmen, in die sie investieren. Auch wenn bei Fonds Kapitalverluste nie ganz ausgeschlossen sind. **Je länger du investierst, desto leichter können diese Marktschwankungen jedoch ausgeglichen werden**. Denn nach einem Tief kommt wieder ein Hoch, das ist wie beim Wetter,“ lacht Oliver mit einem Seitenblick zum Fenster, vor dem gerade ein Regenschauer herniedergeht.

Informieren leicht gemacht

Oliver versorgt Sarah mit einer Menge Links, die sie abends durchforsten will, unter anderen auch diese beiden: „Sind Fonds nicht viel zu riskant?“ und „Die aufschlussreichen Antworten für Wertpapieranfänger,“.

Am Abend hat Sarah ihr Veranlagungsproblem jedoch wieder vergessen. Sie ist mit ihrer Freundin Larissa zu einem Skype-Meeting verabredet. Die beiden gönnen sich diese Routine einmal wöchentlich und trinken dazu meist ein Gläschen Wein.



Schon wieder ein Fondssparer!

Mitten in den üblichen **Gesprächen über Schule und Corona** platzt jedoch Larissas Bruder Roland in die Unterhaltung. Nachdem sein Laptop kaputt ist, benötigt er den seiner Schwester. „Wozu brauchst du ihn denn so dringend?“ ist Larissa verärgert.

„**Ich möchte meinen Fondssparer aufstocken**, das ist urdringend“, ist Roland ganz aufgeregt. „Fondssparer?“ fragt Sarah, nun hellhörig geworden, nach, „Du hast auch einen Fondssparer? Und kennst du dich denn damit aus?“ Roland kennt sich sogar sehr gut damit aus. Ein Freund ist Bankberater und **versorgt ihn mit fundiertem Wissen**. Roland bespart mit 400,- Euro monatlich zwei verschiedene Fonds. Einen Aktienfonds und einen sogenannten gemischten Fonds.

Für unsere Umwelt: nachhaltig Fondssparen

„Für dich könnte ich mir **einen nachhaltigen Fondssparer** gut vorstellen!“, meint Roland, dem Sarahs **Faible für Umweltschutz** bekannt ist. Dass man auch nachhaltig investieren kann, davon hatte Sarah bislang keine Ahnung.

„In der Bank, in der ich Kunde bin, ist **Nachhaltigkeit in der Geldanlage** ziemlich am Vormarsch. **Ein Drittel deren Produkte** wird bereits **nach nachhaltigen Kriterien** gemanagt,“ erzählt Roland. Nach welchen Kriterien bei nachhaltigen Investments vorgegangen wird, kannst du hier nachlesen: rcm.at/nachhaltigkeit.



„Mit deinen **200,- Euro** im Monat wärst du auch **voll im Trend**,“ ist Roland nicht zu stoppen. „Im Durchschnitt sparen die Kunden meines Freundes nämlich **140,- Euro** pro Monat mittels Fondssparen.“

„Und wer aller macht sowas, Fondssparen?“, bohrt Sarah weiter. „Ich kenne außer meinem Kollegen keinen!“

„Das ist aber seltsam,“ ist Roland erheitert, „mein Freund hat mir erzählt, dass in der letzten Woche **bereits der 400.000 Fondssparvertrag** abgeschlossen wurde!“

Wird Sarahs Traum von morgen wahr?

400.000 Fondssparer, dies allein bei einem österreichischen Bankunternehmen, das erscheint Sarah nun doch **eine recht hohe Zahl**. Und sie hatte bis vor kurzem noch nichts davon gehört! Sarah macht sich nun daran, die gesammelten Links aufmerksam durchzulesen. Außerdem stellt sie nach Surfen auf der FondsFinder-Website fest, dass sie sich mit **einer nachhaltigen Geldanlage** wirklich wohlfühlen könnte.

Gleich schreibt sie Roland eine WhatsApp-Nachricht. Er möge ihr die Kontaktdaten seines Freundes schicken. Am nächsten Tag besucht sie diesen **in der Bank**.

Der sieht übrigens auffallend gut aus ...



Fondsspar-Facts

Die österreichischen Raiffeisenbanken konnten per Ende März 400.000 Fondssparverträge abschließen. Die Nachfrage an nachhaltig gemanagten Fonds steigt stetig – vor allem bei jüngerem Publikum wie Sarah. Per Ende 2020 war eine Steigerung um über 40 % gegenüber dem Vorjahr in nachhaltige Geldanlagen zu verzeichnen. Der beliebteste Fonds ist der Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix: Er ist der größte Nachhaltigkeitsfonds in Österreich überhaupt.

*Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien.
Stand/Erstelldatum: April 2021*

Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.

Der veröffentlichte Prospekt sowie das Kundeninformationsdokument (Wesentliche Anlegerinformationen) der Nachhaltigkeitsfonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Kundeninformationsdokumente zusätzlich auch in englischer Sprache) zur Verfügung.

Raiffeisen Capital Management steht für Raiffeisen Kapitalanlage GmbH oder kurz Raiffeisen KAG

Bildquelle: shutterstock